

Neuer Airbus heisst Engelberg

Ein A320neo wurde im Beisein von Vertretern von Gemeinde und Kloster auf dem Flughafen Zürich getauft.

Gestern Vormittag um 10:57 Uhr ist der erste Airbus A320neo von Swiss International Air Lines (Swiss) am Flughafen Zürich gelandet. Das Flugzeug mit der Immatrikulation HB-JDA kam laut einer Swiss-Medienmitteilung direkt vom Airbus-Werksflughafen im norddeutschen Hamburg-Finkenwerder. Nach seiner Landung in Zürich wurde das jüngste Mitglied der Swiss-Flotte offiziell im Hangar von einer Delegation aus Politikern, Unternehmensvertretern und Medienschaffenden willkommen geheissen und auf den Namen «Engelberg» getauft. Als Taufpaten amtierten Talamann Alex Höchli sowie Bruder Meinrad Haberl, Vertreter des Klosters Engelberg.

Alex Höchli sprach auf Anfrage von einer sehr schönen Geste. «Wir wurden begleitet vom Engelberger Swiss-Piloten Alain Clapasson.» Und das neue Flugzeug sei von Flottenchef Christian Rohrbach, der aus Wolfenschiessen stamme und in Buochs wohne, von Hamburg nach Zürich geflogen worden. Höchli erzählte zudem von einer speziellen Terminkollision: «Am Schmutzigen Donnerstag sind Vertreter aus der Gemeinde Engelberg jeweils zu einem Mittagessen im Kloster eingeladen.» Ein traditioneller Anlass notabene, der seit 1776 stattfindet. «In diesem Jahr haben wir uns ausnahmsweise entschuldigt», so Höchli.

Von der Werbewirksamkeit des Flugzeugs überzeugt

Mit dabei in der Delegation aus Engelberg war auch Andres Lietzha, der neue Direktor von Engelberg-Titlis-Tourismus. «Wir freuen uns ausserordentlich, dass der Name Engelberg nun nach ganz Europa hinausgetragen wird. Auch im kulinarischen Bordangebot der Swiss ist Engelberg vertreten – es fliegt also jedes Mal ein kleines Stück Engelberg mit», wird er in einer Mitteilung von Engelberg-Titlis-Tourismus zitiert. Auch Alex



Der neue Swiss-Airbus «Engelberg» nach der Landung auf dem Flughafen Zürich-Kloten.

Bild: Swiss/PD



Flugzeugtaufe in Zürich-Kloten (von links): Flight-Attendant Vanessa Edelmann, Thomas Frick von der Swiss, der Engelberger Swiss-Pilot Alain Clapasson, der Engelberger Talamann Alex Höchli, Bruder Meinrad vom Kloster Engelberg und Flight-Attendant Christoph Lyner.

Bild: Urs Flüeler/Keystone (20. Februar 2020)

Höchli ist von der Werbewirksamkeit des Flugzeugs überzeugt. «Als Ferienort profitieren wir natürlich gerne davon», sagte er, der seitens der Gemeinde von Statthalter Seppi Hainbuchner und Geschäftsführer Bendicht Oggier begleitet wurde.

Bis Ende 2024 wird Swiss laut der Medienmitteilung insgesamt 25 Flugzeuge der Airbus A320neo-Familie in ihre Flotte integrieren: 17 Airbus A320neo und 8 Flugzeuge des grösseren Typs Airbus A321neo. Für die Swiss als Airline der Schweiz sei es wichtig, dass sie den Kantonshauptorten, den bekannten Tourismusorten der Schweiz und den Tourismusregionen eine Botschafterfunktion auf internationaler Bühne ermöglichen, schreibt die Fluggesellschaft auf Anfrage. Nun gehöre auch Engelberg in den Kreis dieser Orte. (mu/pd)